

Editorial



Nach einem glitzernden, hektischen Dezember mit Adventfenstern, Kranzbinden, Weihnachtskugeln verzieren, Weihnachtsmarkt, Quartierweihnacht und vielem mehr, sind wir mit Glockenklang und Feuerwerk in eine ruhigere Zeit gestartet.

Die Natur macht Winterschlaf und manchmal dämpft auch bei uns ein Schäumchen Schnee die Geräusche des Alltags.

Auch wir ziehen uns gern in die Wärme zurück und begegnen uns seltener spontan draussen.

Ein wunderbarer Ort, an dem man dennoch Bekannte treffen und sich zusätzlich von vielfältigen Geschichten, die das Leben schrieb, inspirieren lassen kann, ist unsere Gemeindebibliothek in der Gartenstadt.

Ihr ist in dieser Ausgabe viel Platz eingeräumt, da sie ein wichtiger Treffpunkt im Langen Heid ist und ihre integrative Aufgabe mit viel Engagement und Freude wahrnimmt. Ein Treffpunkt für Jung und Alt und alle Nationen in unserem Quartier.

Ursula Portmann,
Präsidentin Quartierverein Lange Heid

FAQs an die Bibliothek

Wo ist die Bibliothek?

Die Bibliothek befindet sich im Einkaufszentrum Gartenstadt im Bürohaus vis à vis von Ramstein Optik im 2. Stock.

Was bietet die Bibliothek?

Die Bibliothek bietet aktuelle Medien für Kleinkinder bis Senioren. Nebst vielen Romanen, Krimis und Sachbüchern finden Sie Zeitschriften, Hörbücher, Musik und Filme auf DVD.

Muss man sich da einschreiben?

Die Bibliothek ist öffentlich und steht allen offen. Sie sind jederzeit willkommen hereinzuschauen und zu stöbern oder mit Ihren Kindern ein Buch anzuschauen. Um die Medien auszuleihen, können Sie ein preiswertes Abonnement lösen. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist das Ausleihen von Büchern gratis.

Die Bibliothek, ein stiller Ort zum Lernen?

Nein, die Gemeindebibliothek ist v.a. ein Ort, wo man seine Freizeit verbringen und Freunde treffen kann. Im Familienbereich finden Kleinkinder Pappbilderbücher und Spielsachen. Gerne schauen sich die etwas grösseren Kinder die spannenden Sachbücher an oder lassen

sich ein Bilderbuch erzählen. Die Eltern finden Inspiration in Elternratgebern oder beginnen im neusten Bestseller zu lesen. In der Teenie-Ecke mit bequemem Sofa und Sitzsäcken lässt es sich super mit einem Comic chillen.

Hat die Bibliothek nur deutsche Bücher?

Sie finden auch Bücher in englischer Sprache und Bilderbücher in über 14 Sprachen von Rumänisch bis Tigrinya. So können Eltern ihren Kindern Bilderbücher in ihrer Muttersprache erzählen. Ausserdem bietet die Bibliothek Sprachkurse und Easy Reader in Deutsch und Englisch an.

Was ist Lirum Larum Värslispiel?

Einmal im Monat stehen am Dienstagvormittag die Kleinsten im Zentrum. Im Lirum Larum Värslispiel können sie mit Mami, Papi oder Grosseltern spielerisch die Sprache entdecken.

Was bietet die Bibliothek sonst noch?

Für Kinder findet im Winterhalbjahr monatlich die Märlistunde statt und für die Erwachsenen bietet die Bibliothek zweimal jährlich Veranstaltungen rund um das Buch.

Das muss ich mir anschauen! Wann ist die Bibliothek offen?

Die Bibliothek ist an 6 Tagen pro Woche geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Freitag 14 bis 19 Uhr

Samstag 9 bis 12 Uhr

Während der Schulferien montags und mittwochs von 14 bis 18 Uhr.



Gemeindebibliothek

Weitere Informationen auf der Bibliothekshomepage:
bibliothek.muenchenstein.ch

Wichtige Termine des Quartiervereins Lange Heid

Herzliche Einladung zur jährlichen GV Auch Neuinteressierte sind eingeladen
des Quartiervereins Lange Heid! hereinzuschauen und sich über unsere
Aktivitäten zu informieren!

**Montag, 18. März 2019, um 19.00 Uhr
in der Gemeindebibliothek, Garten-
stadt**

Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft im Quartierverein Lange Heid:

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ Tel.: _____
Email: _____

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen und Familien beträgt 20 Sfr.

Bitte einwerfen bei Ursula Portmann, Im Steinenmüller 9, 4142 Münchenstein
oder am 12. Dezember 2015 am Bauwagen abgeben
oder per Email an quartierverein.langeheid@gmail.com
Facebook: QV Lange Heid



**Geschichten-Zeit in der
Gemeindebibliothek
Münchenstein**

Es war einmal...

Auch in der heute stark digitalisierten Welt lieben es Kinder, wenn man ihnen Geschichten vorliest. Vorlesen macht Kinder neugierig, es erlaubt ihnen in neue Welten einzutauchen, es regt die Fantasie an und erweitert ihre Sprachfähigkeit.

In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es umso wichtiger, den Kindern beim Vorlesen Nähe und Aufmerksamkeit zu schenken. Denn Kinder, die mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil und werden später selbst zu begeisterten Lesern!

Jeweils mittwochs um 15.00 Uhr und freitags um 16.00 Uhr finden in der Bibliothek Münchenstein die beliebten Geschichten-Zeiten statt. Aus Bilderbüchern werden den anwesenden Kindern lustige und spannende Geschichten vorgelesen.

Neu wird Frau **Yasmin Awelker** aus Eritrea einmal monatlich am Freitag Geschichten auf Tigrinya vorlesen. Start war am 25. Januar 2019 um 16.00 Uhr, weitere Daten: 29. März, 3. Mai, 31. Mai und 28. Juni.



ጽዕጽዋይ ብትግርኛ

ኣድቪ ጽዕጽዋይ ምስ ያስሚን ኣወልኼር ኣብ (Gemeindebibliothek) ብትግርኛ

ጊዜ ታሪኽና ብትግርኛ

- 29. März ሚያዝያ
- 03. Mai ጉንበት
- 31. Mai ጉንበት
- 28. Juni ሰኅ

ዓርቢ ሰዓት 16.00

ቡዙሓት ቆሎ-ዑት ክመጹ ብሃንቀውታ ንጸቢ ::



Stimmen aus dem Quartier

Als Stimme aus dem Quartier durfte Ursula Portmann Ruth Bruderer interviewen, die sich mehr als die Hälfte ihres Lebens im Lange Heid Quartier auf vielfältige Art engagiert hat.

Ruth, kannst du dich bitte selbst kurz vorstellen.

Ich werde im März 64 Jahre alt, ich bin frühpensioniert worden und geniesse im Moment mein Leben und fange an, es neu zu ordnen. Ich werde mir vielleicht nochmals eine Aufgabe suchen, aber das hat jetzt noch seine Zeit. Ich war verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und wir haben es sehr gut miteinander.

Wie lange wohnst du schon im Lange Heid Quartier?

Seit 37 Jahren im gleichen Haus.

Woher seid ihr hierhergezogen?

Wir sind von Basel zugezogen, damals war mein älterer Sohn schon auf der Welt und wir haben im St. Johann gewohnt. Dies war damals ein sehr befahrenes Quartier, das deshalb gar nicht kinderfreundlich war. Das war der Grund, weshalb wir hierher zogen in eine familiengerechtere Umgebung.

Ich habe gehört, dass du dich in diesem Quartier und ganz Münchenstein sehr engagiert hast in diesen 37 Jahren.

Ich bin relativ früh ins Familienforum eingetreten, welches damals noch Elternschule Münchenstein hiess, war 20 Jahre in diesem Verein und lange auch Präsidentin. Wir haben viel Erwachsenenbildung angeboten, damals vor allem Kurse im Erziehungsbereich, zum Beispiel über die Entwicklungsstufen der Kinder, Trotzalter, Pubertät, Ängste usw. Die Babysittervermittlung war uns auch angegliedert und wir hatten einen offenen Treffpunkt, Spielgruppen und geführte Kontaktgruppen. Eigentlich das gleiche, wenn nicht sogar grössere Angebot, als es jetzt wieder

neu vom Familienzentrum angeboten wird.

Hat es dieses Familienforum schon vor 37 Jahren gegeben?

Ja, das ist sogar noch älter. Das waren sehr engagierte Frauen, denen die Bildung und der Austausch unter Familienfrauen am Herzen lag. Und das wurde sicher schon vor 50 Jahren ins Leben gerufen! Das war eine der ersten Möglichkeiten von Erwachsenenbildung. Familienforen gab es in verschiedenen Gemeinden und es gab einen Kantonalverband.



Ruth Bruderer

Wo befand sich euer Treffpunkt?

Lange hatten wir kein festes Lokal, die Kurse fanden in Schulhäusern oder Räumen der Gemeinde statt.

Wurdet ihr von der Gemeinde unterstützt?

Sie haben uns Schulzimmer für den Kindertreff zur Verfügung gestellt, aber wenn die Schule diese benötigte, mussten wir wieder weiterziehen! So wurden wir in der Gemeinde herumgereicht und

stellten schliesslich einen Antrag für ein festes Haus. An einer Urnenabstimmung wurde dies jedoch abgelehnt, obwohl wir von sehr vielen Organisationen und Politikern unterstützt wurden. Aber die Zeit war scheinbar noch nicht reif. Danach entstand der Mittagstisch, d.h. ein paar von uns Frauen mieteten eine Wohnung und boten über Jahre ehrenamtlich den ersten Schülermittagstisch von Münchenstein an. Am Mittwoch luden wir die Senioren dazu ein. Bald wurden wir aber so gross, dass wir in der 3-Zimmerwohnung keinen Platz mehr hatten und ins katholische Pfarreiheim umzogen. Später kam uns entgegen, dass die Gemeinden gesetzlich verpflichtet wurden, einen Mittagstisch anzubieten. So konnten wir Geld erstreiten von der Gemeinde, damit wir die Mitarbeiter bezahlen konnten. Schliesslich haben wir dieses Projekt der Gemeinde übergeben und dieser Mittagstisch existiert noch immer!

Wie hat sich das Familienforum weiterentwickelt?

Es besteht noch immer. Allerdings beschränken sich die Kurse nicht mehr auf Erziehungsfragen, heute können die Frauen vermehrt Kurse für ihre eigene Fitness und ihr Wohlbefinden besuchen. Spielgruppen und Kontaktgruppen gibt es immer noch.

Was wir in diesem Quartier auch noch erkämpft haben, ist der Kompostplatz, wo ich auch ein paar Jahre mitgearbeitet habe. Das war auch ehrenamtlich?

Ja natürlich, wenn man in dieser Gemeinde etwas wichtig findet, muss man es selbst auf die Beine stellen und dafür sorgen, dass es so gut läuft, dass es evtl. jemand übernimmt!

Was war deine Motivation für diese viele Freiwilligenarbeit?

Ich habe in diesem Quartier gelebt, ich hatte keine Verwandten in der näheren

Umgebung und mein Mann auch nicht. Deshalb gab es für mich nur eins, nämlich, dass ich mich in die Gemeinde einbrachte und ins Quartier, sonst wäre ich hier ziemlich allein gewesen.

So hast du Kontakte gefunden und andere Engagierte kennengelernt.

Ja, und ich habe noch zu vielen aus dieser Zeit guten Kontakt, die auch noch hier leben, aber jetzt halt Grosskinder haben. Neben all dem war ich immer berufstätig, mit kleineren Pensen, am Schluss 60%. Seit wir hier eingezogen sind, bin ich auch Hauswartin dieses Blocks, was ich auch weiterhin gern mache, da wir ein gutes Verhältnis in unserem Haus haben und anfallende Probleme untereinander besprechen können.

Und in der Kirche warst du auch engagiert, bis vor Kurzem?

Ja, da bin ich dazugekommen mit meinen kleinen Kindern. Da gab es auch Kurse, wie man seinen Kindern eine religiöse Erziehung vermitteln kann. Das waren spannende Kurse, es gab auch einige Lesegruppen, in denen wir nicht zwingend religiöse Bücher lasen, sondern auch zeitgenössische. Dann wurde ich angefragt, ob ich in Kinderlagern mithelfen könnte und da ging ich während 10 Jahren im Sommer mit Kindern 14 Tage in die Ferien, mit der reformierten Kirchengemeinde. Danach wurde ich in eine Behörde gewählt und war bis Ende 2018 in der Kirchenpflege. Das war eine tolle Erfahrung und ich habe unglaublich viel gelernt. Man musste sich mit Themen auseinandersetzen, die man nicht vorher schon kannte, mit Personalfragen, mit Bauten, mit Finanzen, aber auch mit dem Inhalt der Kirche, wie sehen unsere Angebote aus, unsere Gottesdienste, der Religionsunterricht, was läuft in der Altersarbeit.

Das ist unglaublich vielfältig!

Ja, das stimmt. Ich habe mich für alles interessiert und das war eine regelrechte Lebensschule für mich! Und was ich jetzt auch bei meinem Abschied gemerkt habe, sind die vielen unterschiedlichen Menschen, die ich durch diese Arbeit in der Gemeinde kennengelernt habe. Auch das hat die Arbeit wertvoll gemacht!

Kannst du sagen, wie sich unser Quartier in dieser langen Zeit verändert hat?

Rein vom Äusseren her, eigentlich nicht gross. Überall stehen diese Blöcke aus den 60er Jahren, es ist sehr grün, was es für mich sehr lebenswert macht. Einzig das Schulhaus und das Gartenstadtzenter wurden vergrössert und natürlich die Anbindung an die Stadt durch den ÖV sehr verbessert!

Was sich sehr verändert hat, sind die Bewohner. Als wir hierherzogen, gab es im Quartier einige türkische und jugoslawische Familien, aber natürlich nie so viele verschiedene Nationen wie heute. In unserer Strasse gab es damals sehr viele Kinder. Als diese gross wurden, gab es eine Zeit, in der vor allem die Eltern zurückblieben, doch jetzt fangen sich die Generationen langsam wieder an zu mischen, es ziehen wieder vermehrt Familien mit Kindern in diesen Teil des Quartiers. Im hinteren Teil, gegen die Reinacherstrasse gibt es natürlich jetzt schon sehr viele Kinder.

War das früher auch schon so, dass in jenem Teil des Quartiers eher die ausländische Bevölkerung lebte und hier die Schweizer?

Nein, so eine klare Trennung gab es da nicht, weil allgemein viel mehr Schweizer hier lebten.

Hat das auch einen Einfluss aufs Zusammenleben im Quartier?

Ich glaube, dass vor allem die Kinder einen grossen Einfluss haben. Früher

waren die Grünflächen zwischen den Häusern Spielplätze, die waren belebt, man war viel mehr draussen und hat sich getroffen. Die Kinder hatten Sandkästen und «Pflutterplätze», die jetzt alle verschwunden sind, da das halt Arbeit gibt für die Hauswarte. In unserem Haus wohnen auch viele Menschen, die morgens zur Arbeit gehen und erst abends zurückkommen, so dass man sich nie trifft. Aber auf eurer Seite sieht man die Leute doch langsam wieder beim Grillen im Sommer und auch Kinder spielen vermehrt draussen! Dennoch fühle ich mich nach wie vor sehr wohl in diesem Quartier, mit seinen alten Bäumen und dem vielen Grün! Und ich hoffe, dass ich so lange wie möglich in meiner Wohnung bleiben kann und auch, wenn das mal nicht mehr geht, das Quartier nicht verlassen muss.

Hättest du noch einen Wunsch, was das Quartier angeht?

Vielleicht, dass es mehr Menschen gäbe, die aus ihren Wohnungen herauskommen und den Kontakt zu ihren Nachbarn suchen. Man könnte doch einmal ein Strassenfest veranstalten, um zu sehen, wer alles in dieser Strasse wohnt und sich besser kennenlernen. Ich weiss, dass es in der Nähe Strassen gibt, die das jährlich machen und auch die Jungen wieder dazukommen, um alte Freundschaften aufzufrischen.

Liebe Ruth, das ist eine wunderbare Idee zum Abschluss unseres Gesprächs, das behalten wir im Auge! Vielen herzlichen Dank



Frauen-Sprachtreff in Münchenstein

Für eine optimale Integration ist die Beherrschung der Sprache unerlässlich. Dazu bietet die Fachstelle Integration in Zusammenarbeit mit dem FAZ Münchenstein die beliebten Frauen-Sprachtreffs auch im Jahr 2019 an. Die Sprachtreffen werden von Frau Meta Zweifel, bekannte Journalistin und Autorin von Münchenstein, geleitet.

Start ist am 21. März 2019, neu findet es jeden Donnerstag von 9.00-10.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Schulgängenden Betreuung Lange Heid, Äussere Lange Heid 15, statt. Anschliessend hat man noch die Möglichkeit, beim Offenen Treffpunkt im FAZ eine gute Tasse Kaffee oder Tee zu geniessen und sich mit anderen Müttern auszutauschen. Eine Kinderbetreuung ist organisiert!

Wie profitiere ich vom Frauen-Sprachtreff?
Ich lerne Deutsch.
Ich lerne andere Frauen kennen.
Ich gewinne Selbstvertrauen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Anmeldung an Anita Alfarano, Tel./SMS 079 893 87 48
E-Mail anita.alfarano@muenchenstein.ch

Women's conversation meetup in Münchenstein

Mastering the language is essential for optimal integration. For this purpose, the Integration Office (Fachstelle Integration) in cooperation with the FAZ Münchenstein (Family center) is offering the popular Frauen-Sprachtreff (Women's conversation meetup) in 2019 as well. The conversation meetings in German will be led by Ms. Meta Zweifel, well-known journalist and author from Münchenstein.

The program starts on March 21, 2019 and will take place every Thursday from 9AM to 10.30AM at the premises of the Schulgängenden Betreuung (Day care centre) Lange Heid, Äussere Lange Heid 15. Subsequently one can have the opportunity to enjoy a good cup of coffee or tea at the meeting point in the FAZ and exchange views with other mothers.

Child care is organized!

How do I benefit from the Women's conversation meetup?

I learn German.
I get to meet other women.
I gain self-confidence.

We look forward to a lot of participation.

Registration with Anita Alfarano, Tel./SMS 079 893 87 48
E-Mail anita.alfarano@muenchenstein.ch

முன்செஸ்ரைன் பெண்கள் சந்திக்கும் நிலையம்

அன்பான முன்செஸ்ரைன் வாழ்தமிழ்மக்களே!
இந்நாட்டு மக்களுடன் இணைந்து இலகுவாக வாழ்வதற்கு மொழி அவசியம்!

உங்களுக்காக நீங்கள் வாழ்கின்ற கிராம அலுவலகம் பல சேவைகளை செய்ய முன்வந்துள்ளது. அதாவது நீங்கள் இலகுவாக இந்நாட்டின் மொழியைப் பேச கற்றுக்கொள்ளவும் இந்நாட்டு மக்களுடன் இணைந்து வாழும் முறையை கற்கவும் இவ்வாய்ப்பை உருவாக்கி உள்ளது. அதற்காக வெவ்வேறு நாட்டுமக்களை ஒருங்கிணைக்கும் நிறுவனமும் FAZஉம் இணைந்து அறிமுகமான பெண்கள் சந்திக்கும் இடத்தில் 2019 உம் நிகழ்த்த உள்ளது. பத்திரிகையாளரும் புத்தகம் எழுதுபவருமான திருமதி மெத்தா சுவீபெல் என்பவர் இணைந்து செயற்பட உள்ளார்.

21 பங்குனி 2019 முதல் ஒவ்வொரு வியாழன் தோறும் 9 மணி முதல் 10.30 மணி வரை Lange Heid, Äussere Lange Heid 15, 4142 Münchenstein, என்ற முகவரியில் நடைபெறும். முடிவில் மற்றைய தாய்மார்களுடன் உரையாடி FAZ ஒழுங்கு செய்த இடத்தில் கோப்பி அல்லது தேனீர் குடித்து மகிழலாம். பிள்ளைகள் உள்ளவர்கள் குழந்தைகள் காப்பகத்தில் ஒப்படைக்கலாம்!

இதனால் நீங்கள் பெறும் நன்மைகள்

ஜெர்மன் மொழியைக் கற்றல்
மற்றைய பெண்களைச் சந்தித்தல்
உங்களுடைய தேவைகளை தனித்து நீங்களே செய்யக் கற்றல்
உங்களின் வரவை எதிர்பார்கிறோம்!

தொடர்புகளுக்கு: Anita Alfarano, Tel./SMS 079 893 87 48
E-Mail anita.alfarano@muenchenstein.ch

የይ ደቂ-አንስትዮ የይ ዝርርብ ምርኅብ አብ ሙንክንሽ ታይን

ምልክት የይ ታንታ ብጠዕሚ አገዳሲ አብ ምህሃድ እዩ። የይዚ ዕለሣ ብምውህሃድ ቤት-ጽሕፈት ብምትሕብባር ምስ ማአክል ስድራቤት (FAZ) ዕድል ብምሃብ ምስ የይ ዝርርብ ደቂ-አንስትዮ አብ 2019 ክካየድ እዩ። እቲ ርክብ ብ ዶቕ ኮይኑ ቦታ ፍልጠቲ ደራሲትን ጋዜጠኛ የይ ሙንክንሽታይን ዝኾነት ወ/ሮ ሜታ ዝቫይደል ክካየድ እዩ።

አቲ መደብ ዝኸመረሉ አብ መጋቢት 21-2019 እዩ። ዝካየድ ግዜ ድማ ኩሉ ግዜ ሓሙስ ክብ ሰዓት 9:00 ክሰብ 10:00 ኣዩ። ኣድራሻ አብ መውዓሊ የይ ቆልዑ ላንግ ሃይድ(ausser lange heid 15) ይካየድ። ክብዚ ብምቅፃል ሓደ ሰብ አብ ውሽጢ ማአክል ስድራቤት (FAZ) ብምመዳኣ ምዝንጋዕ የይ ሻሂን ቡንን ምስ ካልኦት ኣይኦት የይ ምልላይ ዕድል ይፈጥር። የይ ቆልዑ ሙጽንጺ ከኣ ዝተዳለወ እዩ። ክብዚ ዝርርብ የይ ደቂ-አንስትዮ ኣንታይ ረብሓ ይህልወኒ?

ዶቕ ይመሃር
ምስ ካልእ ደቂ-አንስትዮ ይላላ
ርአሶ ተአማንነት የሕድር

ብዙሓት ተሳተፍቲ ን ክመዳና ተስፋ ንገብር
ምዝገባ ምስ Anita Alfarano, Tel./SMS 079 893 87 48
E-Mail anita.alfarano@muenchenstein.ch

Pilot – Projekt Elternstammtisch der Jugendarbeit Münchenstein

Im 2018 ist der Elternstammtisch in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Münchenstein und der Schulsozialarbeit der Sekundarschule gegründet worden. Er richtet sich an Eltern von Kindern ab 10 Jahren. Die Idee des Elternstammtischs ist eine Plattform für Eltern zu haben. Dabei können sich die Eltern über Themen austauschen, die sie im Zusammenhang mit ihren Kindern und Jugendlichen beschäftigen, wie auch Tipps erhalten oder andere Eltern kennenlernen.

Der Elternstammtisch findet 1 Mal im Monat, jeweils an einem Dienstagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr statt. Es ist ein niederschwelliges Angebot mit offener Struktur, deshalb ist ein Kommen und Gehen jeder Zeit möglich.

Fachpersonen der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit sind jeweils anwesend, denken gerne mit und bieten ihr Fach-

wissen, Netzwerk und ihre Unterstützung an. Bei Bedarf können die Fachpersonen einen Kurzinput zu gewünschten Themen geben. Wichtig ist, im Zentrum steht das gegenseitige Austauschen und Beraten, sich untereinander vernetzen und Elternthemen diskutieren.

Die Pilotphase des Elternstammtisches neigt sich nun dem Ende zu. Wie es weitergehen wird, wird sich nach der Auswertung zeigen. Informationen dazu werden zu gegebener Zeit auf der Gemeinewebsite muenchenstein.ch aufgeschaltet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Projekte und Anlässe der Jugendarbeit Münchenstein:

Sportnacht Nachtaktiv

23. März 2019

06. April 2019

Lange Heid

Löffeli

11. Mai 2019

25. Mai 2019

Lange Heid

Löffeli

Velo-Putz- und Flicktag

30. März 2019

Schulhausplatz Loog

Werkhof Flohmarkt

25. Mai 2019

Crêpes-Verkauf

Girls-Pool-Night

21. Juni 2019

Gartenbad St. Magarethen

Jubiläumsfest 20 Jahre

22./23. Juni 2019

Jugend- und Kulturhaus Münchenstein

Genauere Infos zu den jeweiligen Anlässen finden sie auf der Gemeinde Homepage (www.muenchenstein.ch) unter der Rubrik Anlässe.

GEMEINDE MÜNCHENSTEIN

Basel Landschaft
Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein | BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SEKUNDARSCHULE ARLESHEIM-MÜNCHENSTEIN

Pilot-Projekt «Elternstammtisch»

Vernetzung und Austausch

für Eltern von Kindern ab 10 Jahre untereinander, mit der Jugendarbeit Münchenstein und der Schulsozialarbeit der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein

1x im Monat am Dienstag | 18.00 bis 20.00 Uhr
Jugend- und Kulturhaus Münchenstein | Kontakt 079 512 61 56

Der Elternstammtisch ist ein niederschwelliges Angebot mit offener Struktur für Eltern – ein Kommen und Gehen ist jeder Zeit möglich. Im Zentrum stehen gegenseitiges Austauschen und Beraten, sich untereinander vernetzen, Elternthemen diskutieren u.v.m. Fachpersonen der Schulsozialarbeit und Jugendarbeit sind jeweils anwesend, denken gerne mit und bieten bei Bedarf ihr Fachwissen, Netzwerk und ihre Unterstützung an.

GEMEINDE MÜNCHENSTEIN

Jugendarbeit Münchenstein

Sportnacht Nachtaktiv

2019

Daten	Turnhalle
12. Januar	Lange Heid
2. Februar	Löffeli
16. Februar	KUSPO
23. März	Lange Heid
6. April	Löffeli
11. Mai	Lange Heid
25. Mai	Löffeli

immer am Samstag

von Jugendlichen geleitet für Jugendliche von 12-16 Jahre

freie Hallennutzung jeweils 20.00 bis 23.00 Uhr

Unterstützung durch die Koordinationsstelle und wichtige Termine

Die Koordinationsstelle für das Alter der Gemeinde Münchenstein gibt es mittlerweile seit bald drei Jahren. Sehr viele Seniorinnen und Senioren aber auch deren Angehörige sind dort schon vorbeigekommen, um mit dem Stelleninhaber Joachim Bühler gemeinsam zu überlegen, wie es demnächst weitergehen könnte, was es für Hilfs- und Unterstützungsangebote gibt oder ob vielleicht ein Umzug in eine andere Wohnform nicht die beste Lösung ist. Des Weiteren bietet die Koordinationsstelle auch Hilfestellung bei der Beantragung von Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung an.

An dieser Stelle möchten wir schon heute auf die nächsten drei Veranstaltungen aufmerksam machen, die von der Koordinationsstelle organisiert werden: Am 12. April 2019 findet der «3. Frühlingsanlass» statt – ab 15 Uhr werden im KUSPO in der Loogstrasse über 20 Dienstleister, Vereine und Organisationen, die in der Seniorenarbeit tätig sind mit einem Stand vertreten sein und dort ihre vielfältigen Angebote präsentieren

und auf die Fragen und Anliegen der Besucherinnen und Besucher eingehen. Um 16 Uhr gibt es dann drei Kurzreferate zur «Finanzierung der Betreuung und Pflege im Alter». Kurt Häcki, der Stv. Leiter der AHV-Ausgleichskasse, Sonja Wagner, die Geschäftsleiterin der Spitex Birseck und Daniel Bollinger, Heimleiter der Stiftung Hofmatt werden konkret über die Kosten sprechen, die bei der ambulanten Pflege zuhause oder bei einem Heimeintritt entstehen. Auch Ergänzungsleistungen sowie Hilflosenentschädigung werden angesprochen. Sehr herzlich eingeladen sind ältere Menschen, ihre Angehörigen und alle, die mehr über diese Themen wissen wollen und vor allem was finanziell auf den Betroffenen zukommt, wenn Pflege daheim oder im Heim notwendig wird. Weitere Vorträge, die immer dienstags um 15 Uhr in der Stiftung Hofmatt stattfinden, sind am 14. Mai geplant. Dort wird Frau Edit Siegfried-Szabo über «Meine Stimme: Eine Kraftquelle» referieren und am 18. Juni spricht Frau Esther Leu, die Pflegeexpertin der Stiftung Hofmatt über «Plötzlich aus der

Spur geraten – akute Verwirrtheit bei älteren Menschen».

Die Koordinationsstelle lädt alle Interessierten schon heute sehr herzlich zu diesen Veranstaltungen ein.



Koordinationsstelle für das Alter

Dritter Frühlingsanlass

für ältere Menschen, ihre Angehörigen und weitere Interessierte

Datum	Zeit	Ort
Freitag, 12. April 2019	15.00-18.00 Uhr	KUSPO Münchenstein

Programm

15.00 Uhr Institutionen und Vereine aus dem Bereich der Seniorenarbeit informieren über ihre Angebote

16.00 Uhr Drei kurze Referate zur «Finanzierung der Betreuung und Pflege im Alter» mit Kurt Häcki, Stv. Leiter AHV-Ausgleichskasse Basel-Landschaft, Sonja Wagner, Geschäftsleiterin der Spitex Birseck und Daniel Bollinger, Heimleiter der Stiftung Hofmatt

Apéro

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Koordinationsstelle für das Alter
Joachim Bühler
061 411 57 78 | joachim.buehler@muenchenstein.ch



Das Büro der Koordinationsstelle befindet sich in der Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3 und ist immer montags, dienstags und donnerstags den ganzen Tag sowie mittwochs am Vormittag besetzt. Eine vorherige Terminabsprache ist erwünscht (Telefon: 061 411 57 78 oder E-Mail: joachim.buehler@muenchenstein.ch).

Familienzentrum Münchenstein

Öffnungszeiten

Mi: 15–17 Uhr / Do: 9–11 Uhr
Während Feiertagen und Schulferien geschlossen

Spielnachmittag mit der Ludothek

Mi, 5.6.2019, 15–17 Uhr

Singe mit dä Chline

Do, 21.3., 16.05. und 20.6.2019,
während dem offenen Treff von ca.
10.15–10.45 Uhr

Väternachmittag

Sa, 4.5.2019, 14.30–17 Uhr

Offener Treffpunkt

Cafeteria, Spielecke, Infoecke, Mütter- und Väterberatung, Kindercoiffeuse

Eltern und Grosseltern treffen sich in ungezwungener Atmosphäre und können sich über Fragen des Alltags und der Erziehung austauschen. Auf die Kinder warten tolle Spielsachen und ein grosszügiger Aussenraum. Einmal pro Monat kommt die beliebte Kindercoiffeuse Selda vorbei.

Wo: FAZ Münchenstein, Äussere Lange Heid 15

Wann: Mi, 15–17 und Do, 9–11 Uhr

Mütter- und Väterberatung: Jeden Mittwoch und jeden ersten Donnerstag des Monats steht Nicole Wellauer auch ohne Voranmeldung für Fragen im FAZ zur Verfügung.

Kindercoiffeuse: Mittwochs am 9.1., 6.2., 27.2., 10.4., 22.5., 26.6. und 14.8.2019. Anmeldung bis jeweils Montag Abend unter info@faz-muenchenstein.ch.

Preis: kostenlos, Kindercoiffeuse CHF 10 (ältere Kinder nach Absprache)

Kontakt: Präsidentin FAZ Münchenstein, Annina Liechty, 079 778 19 48



Sprach- und Begegnungstreffen

Deutsch sprechen – neue Wörter lernen
Alltag in der Schweiz kennen lernen

Für Frauen: jeden Mittwoch, 09.00 – 10.30 Uhr



Katholisches
Pfarrheim
Loogstr. 22
mit Kinderbetreuung

Herzlich Willkommen
– ohne Anmeldung –

Informationen und Kontakt
Rotes Kreuz Baselland, Frau Nicole Ritzmann
Fichtenstrasse 17 | 4410 Liestal
Tel. 061 905 82 00 | n.ritzmann@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton Baselland

Sie & Er Fitnessturnen

Wir turnen am **Montag von 19 - 20 Uhr in der Turnhalle Süd im Schulhaus Lange Heid.**

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.
Schnupperstunde ist gratis.

Mitgliederbeitrag für 1 Jahr beträgt CHF 100.

Wir haben qualifizierte Leiterinnen und turnen zu Musik.

Es geht ganz einfach: Turnkleider anziehen, Turnmatte oder Frottiertuch mitnehmen und am Montagabend in die Turnhalle kommen. Herzlich willkommen!

Spielgruppe Lange Heid

Leitung **Jeannette Tritella** Tel. 061 701 26 36
Regula Zilian Tel. 061 411 82 74

Webseite www.spielgruppelangeheid.ch

Wann Während den Schulwochen:
Dienstag, Donnerstag + Freitag, 08:30 - 11:30 Uhr

Plätze 12 Plätze pro Morgen

Kosten Fr. 105.– pro Monat (ein Vormittag pro Woche)
Es werden zehn Monate pro Jahr berechnet

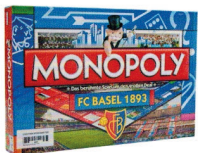


Spielst du gerne
dann
komm vorbei!

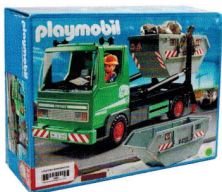
Zum Ausleihen:



Puzzles und tiptoi®



Lern- und Gesellschaftsspiele



Spiel- und Fahrzeuge für
drinnen und draussen



Loogstrasse 17
Zugang Schulackerstrasse 2
4142 Münchenstein

077 429 26 13
(nur während der
Öffnungszeiten)
ludo-mstein@bluemail.ch

Öffnungszeiten
Dienstag 17.00 – 19.00 h
Freitag 17.00 – 19.00 h

Während den Schulferien
bleibt die Ludothek
geschlossen.

Mitglied des Verbandes
'Schweizer Ludotheken' (VSL)

Impressum

Herausgeber

Quartierverein & Gemeinde
Münchenstein

Texte

Ursula Portmann, Quartierverein
Viviane Pescatore, Gemeindebibliothek
Vivian König, Fachstelle Integration
Tanja Kettner, Jugendarbeit
Joachim Bühler, Koordinationsstelle für
das Alter

Grafik & Layout

Muriel Perret, Kommunikation

Auflage

1400 Exemplare

Druck

artprint, Münchenstein